



## Peter Müller Broschen 1968 – 2017

Der Gold- und Silberschmied Peter Müller erfüllt in keinster Weise das moderne Klischee eines Schmuckdesigners, vielmehr sind seine Schmuckstücke Ausdruck höchster Kunstfertigkeit. Im Umgang mit den hochwertigen Materialien ist ihm die Perfektion Maßstab. In all seinen Entwürfen und ausgearbeiteten Stücken findet sich diese Perfektion – sei es ein skulpturaler silberner Armreif, eine edle steinbesetzte Brosche oder ein klassisch-schlichter Ring. Er ist ein Meister seines Fachs. Sein Können wird nicht nur von Schmuckliebhabern geschätzt, sondern auch von Künstlerkollegen. So zum Beispiel verband Peter Müller eine Freundschaft mit Jörg Immendorff, dessen kreative Schmuck Entwürfe er umsetzte. Aus dieser befruchtenden Zusammenarbeit heraus entstanden eigenwillige Unikate.

Sein Leben lang hat Peter Müller Broschen entworfen und gefertigt. Vom Fotografen Thomas Dashuber inszeniert und durch einen Text von Pater Friedhelm Mennekes SJ bereichert, wird in dieser bibliophilen Publikation eine Serie von 58 ausgewählten Broschen, entstanden von 1968 – 2017, präsentiert.

**Peter Müller** (\*1942) ist ein renommierter deutscher Gold- und Silberschmied. Nach einer klassischen Gold- und Silberschmiedeausbildung von 1965–1968 studierte er 1968 – 1974 in der Goldschmiedeklasse bei Franz Rickert und Hermann Jünger an der Akademie der Bildenden Künste in München. Peter Müller lebt und arbeitet in München. Seine Schmuckstücke wurden bereits in diversen Ausstellungen gezeigt, u.a. in verschiedenen Gruppenausstellungen mit dem Silberschmied Peter Verborg in der Galerie Fred Jahn, München, und im Kunsthaus Lempertz, Köln, Berlin und Brüssel.

**Peter Müller**  
Broschen 1968 – 2017

Text von Friedhelm Mennekes SJ  
Fotografien von Thomas Dashuber

14,5 x 22 cm | 128 Seiten | 83 Abbildungen  
Hardcover  
€ 25,- [D] | € 25,70 [A]  
**ISBN 978-3-944874-66-1 (Deutsch)**

Juni 2017

Kontakt: [presse@sieveking-verlag.de](mailto:presse@sieveking-verlag.de)  
Pressebilder zum Download: <http://sieveking-verlag.de/presse/>